

---

**Vorsitz: Kasachstan**

## **661. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 2. November 2011

Beginn: 10.05 Uhr

Schluss: 10.45 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter K. Abdrachmanow

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

keine

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

*Thema zur Erörterung unter dem Tagesordnungspunkt Sicherheitsdialog bei der FSK-Plenarsitzung am 9. November 2011: Vorsitz*

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG UND  
MODALITÄTEN DES ZWEIUNDZWANZIGSTEN  
JÄHRLICHEN TREFFENS ZUR BEURTEILUNG  
DER DURCHFÜHRUNG

Vorsitz

**Beschluss:** Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 13/11 (FSC.DEC/13/11) über Tagesordnung und Modalitäten des zweiundzwanzigsten Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Am 21. Oktober 2011 erfolgte Verteilung des Berichts des FSK-Vorsitzenden an das achtzehnte Treffen des Ministerrats: Vorsitz*
- (b) *Vorschlag betreffend die Abhaltung der Schlussitzung des kasachischen FSK-Vorsitzes am 19. Dezember 2011: Vorsitz*
- (c) *Protokollarische Angelegenheiten: Tschechische Republik, Vertreter des Konfliktverhütungszentrums, Griechenland, Vorsitz*
- (d) *Vorschlag für einen Entwurf eines Ministerratsbeschlusses über die geeignete Rolle der OSZE bei der Förderung der Resolution 1540 (2004) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen (FSC.DEL/161/11 Restr.): Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich*
- (e) *Besuch von Beobachtern aus OSZE-Teilnehmerstaaten auf Militärflugplätzen in der Russischen Föderation vom 19. bis 24. September 2011 gemäß Kapitel IV des Wiener Dokuments 1999: Russische Föderation, Vereinigtes Königreich*
- (f) *Ersuchen um technische Hilfestellung bei der Vernichtung überschüssiger Lagerbestände konventioneller Munition: Zypern (Anhang 1), FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn), Vereinigtes Königreich*
- (g) *Finanzieller Beitrag zum Projekt betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen in Belarus: Italien, FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn), Belarus*
- (h) *Unterrichtung über den Stand des Programms zur Entmilitarisierung Montenegros (MONDEM): FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn)*
- (i) *Verteilung des Berichts über den Beurteilungsbesuch betreffend ein Ersuchen um Hilfestellung bei der Verbesserung der Sicherheit in Lagerstätten konventioneller Munition und bei der Entsorgung überschüssiger Munition in der Republik Serbien vom 12. bis 15. September 2011 (SEC.GAL/168/11 Restr.): FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn), Serbien (Anhang 2)*

- (j) *Regionaler Workshop über Zollverfahren und die Erteilung von Genehmigungen: Ganzheitliches Vorgehen unter Einbeziehung einzelstaatlicher Verfahren in Bezug auf Güter mit doppeltem Verwendungszweck und konventionelle Waffen durch Informationsaustausch vom 25. bis 27. Oktober 2011 in Zagreb: Vertreter des Konfliktverhütungszentrums*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 9. November 2011, 10.00 Uhr im Neuen Saal



---

**661. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 667, Punkt 4 (f) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG**  
**DER DELEGATION ZYPERNS**

Herr Vorsitzender,

im Rahmen der laufenden Arbeit des Forums für Sicherheitskooperation der OSZE an der Umsetzung des OSZE-Dokuments über Lagerbestände konventioneller Munition, einschließlich des FSK-Beschlusses Nr. 3/11 vom 23. März 2011, zur Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Programms zur Vernichtung überschüssiger Lagerbestände und Hilfestellung für den ersuchenden Staat bei der Ausbildung von Personal, das mit der Vernichtung konventioneller Munition befasst ist, möchten wir folgende Erklärung abgeben:

Die Republik Zypern vernichtete in der Zeit vom 9. bis 12. Juni 2009 im Zuge der Umsetzung von FSK-Beschluss Nr. 5/08 und im Einklang mit allen OSZE-Dokumenten und internationalen Normen 324 MANPADS.

Zur Fortsetzung dieses überaus wichtigen Prozesses ersucht die Republik Zypern um technische Unterstützung bei der Vernichtung abgelaufener und veralteter konventioneller Munition, die sich auf dem Hoheitsgebiet der Republik Zypern befindet. In diesem Zusammenhang hat die Republik Zypern einen „Fragebogen für einen ersuchenden Staat“ ausgefüllt, der alle relevanten Informationen enthält.

Die Unterstützung durch die OSZE wird helfen, den Prozess der Vernichtung der oben erwähnten Munition, auch durch die Verbesserung der Ausbildung des Personals, zu beschleunigen.

Wir erklären unsere Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen interessierten Delegationen und der OSZE und freuen uns darauf, positive Antworten auf unser Ersuchen zu erhalten.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender. Bitte fügen Sie diese Erklärung dem Journal des Tages bei.

---

**661. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 667, Punkt 4 (i) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DER DELEGATION SERBIENS**

Herr Vorsitzender,  
meine Damen und Herren,

erlauben Sie mir, dem verehrten Oberstleutnant László Szatmári, dem FSK-Koordinator für SALW- und SCA-Projekte und der Abteilung FSK-Unterstützung für die während des Beurteilungsbesuchs wie auch im Laufe der Vorbereitung dieses Berichts geleistete Arbeit zu danken.

Das Dokument, das nunmehr vorgelegt wurde und wegen seiner Gründlichkeit und seines Detailreichtums bemerkenswert ist, stellt das Ergebnis der gemeinsamen Bemühungen aller betroffenen Parteien dar. Wir stellen mit Zufriedenheit fest, dass die serbischen Vorschläge bei der Ausarbeitung des Dokuments im Großen und Ganzen berücksichtigt wurden.

Die Republik Serbien beabsichtigt ihrerseits, alles in ihren Kräften Stehende zu tun, um die erfolgreiche Verwirklichung des Projekts zu gewährleisten. Wir betrachten es als gemeinsames Projekt unter der Schirmherrschaft der OSZE und des UNDP. Wir begrüßen die Idee, das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)/SEESAC mit der Verantwortung für die Umsetzung dieses Projekts zu betrauen. Es versteht sich von selbst, dass die Grundprinzipien seiner Umsetzung Wirtschaftlichkeit, Effizienz und ein ergebnisorientiertes Management auf der Grundlage bereits bestehender OSZE/UNDP-Kapazitäten in der Westbalkanregion sein sollten. Wir plädieren dafür, gleich Anfang nächsten Jahres mit der praktischen Durchführung zu beginnen.

Wir möchten unseren Partnern nochmals versichern, dass die Republik Serbien, die während des gesamten Vorbereitungsprozesses Offenheit und einen konstruktiven Ansatz gezeigt hat, auch zu einer weiteren engen Zusammenarbeit mit potenziellen Geberländern bereit ist. Wir hoffen, dass dieses positive Signal den verschiedenen Regierungen noch vor Ende dieses Jahres zur Kenntnis gebracht wird.

Herr Vorsitzender,

wir möchten unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass die Teilnehmerstaaten auf das Ersuchen der Republik Serbien um Unterstützung im SCA-Bereich angemessen reagieren werden.

Die Republik Serbien ist bereit, mit den OSZE-Teilnehmerstaaten weiter zusammenzuarbeiten, um dieses Projekt im Geiste der Partnerschaft, der Offenheit und der Transparenz zu verwirklichen.

Danke, Herr Vorsitzender.

**661. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 667, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 13/11  
TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN DES  
ZWEIUNDZWANZIGSTEN JÄHRLICHEN TREFFENS ZUR  
BEURTEILUNG DER DURCHFÜHRUNG**

6. und 7. März 2012

*Wiener Dokument 1999:*

- (148) *Die Teilnehmerstaaten werden jedes Jahr ein Treffen abhalten, um die gegenwärtige und zukünftige Durchführung der vereinbarten VSBM zu erörtern. Die Erörterung kann sich auf Folgendes erstrecken:*
- (148.1) – *Klärung von Fragen, die sich aus dieser Durchführung ergeben*
- (148.2) – *Wirkungsweise der vereinbarten Maßnahmen einschließlich der Verwendung zusätzlicher Ausrüstung bei Inspektionen und Überprüfungsbesuchen*
- (148.3) – *Folgerungen aus allen sich aus der Durchführung vereinbarter Maßnahmen ergebenden Informationen für den Prozess der Vertrauens- und Sicherheitsbildung im Rahmen der OSZE*
- (150) *Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) wird diese Treffen abhalten. Es wird bei Bedarf Vorschläge erörtern, die während des Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung (AIAM) im Hinblick auf eine verbesserte Durchführung der VSBM gemacht wurden.*
- (150.4) *Teilnehmerstaaten, die, aus welchen Gründen auch immer, keinen jährlichen Informationsaustausch gemäß diesem Dokument vorgenommen und keine Erklärung nach dem Ankiündigungs- und Mahnmechanismus des FSK abgegeben haben, werden im Verlauf des Treffens die Gründe hierfür erläutern und ein voraussichtliches Datum nennen, an dem sie diese Verpflichtung zur Gänze erfüllt haben werden.*

## I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan

### Dienstag, 6. März 2012

- 10.00–11.00 Uhr. Eröffnungssitzung
- Eröffnung des Treffens durch den Vorsitz
  - Ausführungen des FSK-Vorsitzes
  - Vorlage eines Kurzberichts des Konfliktverhütungszentrums (KVZ)
  - Vorlage eines Berichts des KVZ über das Treffen der Leiter der Verifikationszentren vom 14. Dezember 2011 (FSC.DEC/8/11)
- 11.30–13.00 Uhr Arbeitssitzung 1: Durchführung des Wiener Dokuments 1999 und Weltweiter Austausch militärischer Information (GEMI): Klarstellungen, Beurteilungen und Schlussfolgerungen
- Wiener Dokument 1999:
    - Jährlicher Informationsaustausch
      - (i) Information über Streitkräfte
      - (ii) Daten über Hauptwaffensysteme und Großgerät
      - (iii) Information über Planungen von Indienststellung von Hauptwaffensystemen und Großgerät
    - Verteidigungsplanung
      - (i) Informationsaustausch
      - (ii) Klarstellung, Überprüfung und Dialog
    - Verminderung der Risiken
      - (i) Mechanismus für Konsultationen und Zusammenarbeit in Bezug auf ungewöhnliche militärische Aktivitäten
      - (ii) Zusammenarbeit bei gefährlichen Zwischenfällen militärischer Art
      - (iii) Freiwillige Veranstaltung von Besuchen zur Beseitigung von Besorgnissen über militärische Aktivitäten
- 13.00–15.00 Uhr Mittagspause
- 15.00–17.00 Uhr Arbeitssitzung 1 (Fortsetzung)

### Mittwoch, 7. März 2012

- 10.00–13.00 Uhr Arbeitssitzung 2: Durchführung des Wiener Dokuments 1999 und Weltweiter Austausch militärischer Information (GEMI): Klarstellungen, Beurteilungen und Schlussfolgerungen
- Wiener Dokument 1999:

- Militärische Aktivitäten:
    - (i) Militärische Kontakte
    - (ii) Vorherige Ankündigung bestimmter militärischer Aktivitäten
    - (iii) Beobachtung bestimmter militärischer Aktivitäten
    - (iv) Jahresübersichten
    - (v) Beschränkende Bestimmungen
  - Einhaltung und Verifikation
    - (i) Inspektion
    - (ii) Überprüfung
    - (iii) Regionale Maßnahmen
    - (iv) Kommunikationsnetz
  - GEMI
- 13.00–15.00 Uhr      Mittagspause
- 15.00–16.00 Uhr      Arbeitssitzung 3: Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM
- 16.30–17.30 Uhr      Schlusssitzung
- Diskussion
  - Schlusswort
  - Abschluss

## **II. Organisatorische Modalitäten**

1. Das AIAM dauert zwei Tage und umfasst eine Eröffnungs- und eine Schlusssitzung sowie Arbeitssitzungen, die sich mit den Themen auf der Tagesordnung (I) befassen. Nähere Einzelheiten enthält der vorläufige Zeitplan.
2. Die organisatorische Sitzung der Vorsitzenden, Koordinatoren, Berichterstatter und des KVZ findet am Montag, dem 5. März 2012, um 15.00 Uhr statt. Die Arbeitszeiten des AIAM sind 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr am ersten Tag und 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 17.30 am zweiten Tag.
3. Bei allen Sitzungen des AIAM wird für Dolmetschung in die Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.
4. Der Vorsitz in den Sitzungen wird von Vertretern der Teilnehmerstaaten turnusgemäß in der Reihenfolge des französischen Alphabets wahrgenommen, vom Vorsitz der Schlusssitzung des AIAM 2011 (Spanien) ausgehend. Den Vorsitz in der Eröffnungssitzung und in den Arbeitssitzungen führt Estland, den Vorsitz in der Schlusssitzung führt Finnland.
5. Die Erörterungen in den Arbeitssitzungen werden problem- und lösungsorientiert sein, und es wird keine formellen Erklärungen geben. Für die Eröffnungssitzung bestimmte Erklärungen einzelner Staaten sollten nur schriftlich vorgelegt und im Voraus verteilt werden.

Die Arbeitssitzungen sind als rein informelle Treffen nationaler Experten gedacht und sollen der Beantwortung von Fragen, dem Informationsaustausch und der konstruktiven Aussprache zwischen den Teilnehmerstaaten dienen. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass Delegationen ihre eigenen Erfahrungen mit der Durchführung ausführlich anhand konkreter Beispiele erläutern. Den Delegationen steht es frei, vor dem Treffen Beiträge in schriftlicher Form sowohl zu Tagesordnungspunkten als auch zu verwandten Themen zur Diskussion zu verteilen. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Delegationen nationale Experten zum AIAM entsenden.

6. Als Grundlage für die Vorarbeiten der Delegationen und Koordinatoren wird das KVZ bis spätestens 17. Februar 2012

- den überarbeiteten Jahresüberblick über den VSBM-Informationsaustausch und die Übersicht über die Vorschläge des AIAM 2011,
- einen Kurzbericht über jüngste Entwicklungen bei der Durchführung des Wiener Dokuments 1999 und anderer Maßnahmen und
- einen Kurzbericht über das Treffen der Leiter der Verifikationszentren vom 14. Dezember 2011

verteilen.

7. Für alle Arbeitssitzungen werden ein Koordinator und ein Berichtersteller bestimmt. Aufgabe der Koordinatoren ist die Moderation der Diskussion, während die Berichtersteller mit der Abfassung eines schriftlichen Kurzberichts für den Vorsitz der Schlussitzung beauftragt sind.

8. Die Koordinatoren werden zur Anregung der Diskussion in ihren Arbeitssitzungen eine Liste mit Themen und Fragen verteilen. Dabei wird ihnen das KVZ behilflich sein. Sie werden dafür sorgen, dass alle maßgeblichen Bereiche behandelt werden. Die Koordinatoren werden ebenfalls ermutigt, die Diskussionen auf Vorschläge auszurichten, die von Delegationen unterstützt werden.

9. Delegationen, in denen es Interessenten für die Funktionen des Koordinators bzw. Berichterstatters für Arbeitssitzungen gibt, sollten dem Vorsitz des FSK so bald wie möglich, spätestens jedoch bis 17. Februar 2012, die Namen der betreffenden Personen mitteilen. Die Namen der Koordinatoren und Berichtersteller der einzelnen Arbeitssitzungen werden allen Delegationen bis spätestens 21. Februar 2012 bekannt gegeben.

10. Im ersten FSK-Plenum nach dem AIAM wird der Vorsitz der Schlussitzung dem FSK über das AIAM Bericht erstatten und den Bericht des Vorsitzes zusammen mit den Berichten der Berichtersteller der Arbeitssitzungen vorlegen. Den Berichtserstattern wird nahegelegt, ihre Berichte jenen Teilnehmerstaaten zu übermitteln, die Beiträge zu den betreffenden Sitzungen geleistet haben. Innerhalb eines Monats nach Ende des AIAM wird das KVZ einen schriftlichen Bericht über die auf dem Treffen gemachten Vorschläge zur Verbesserung der Durchführung der VSBM vorlegen.

11. Im Interesse einer möglichst produktiven Erörterung im FSK, in deren Verlauf die Teilnehmerstaaten auftragsgemäß die auf dem Treffen vorgebrachten Vorschläge zur

Verbesserung der Durchführung von VSBM prüfen, wird den Delegationen empfohlen, interessante Anregungen oder Themen in Form schriftlicher Denkanstöße zur Diskussion zu stellen. Aus den Erörterungen über anstoßgebende Arbeitsunterlagen können sich unter Umständen weitere Arbeiten für das FSK ergeben.

12. Tagesordnung und Termin des AIAM 2013 werden vor Jahresende 2012 im FSK durch Beschluss vereinbart.

13. Die Kooperationspartner und die Parlamentarische Versammlung der OSZE werden eingeladen, allen Sitzungen des AIAM 2012 beizuwohnen.